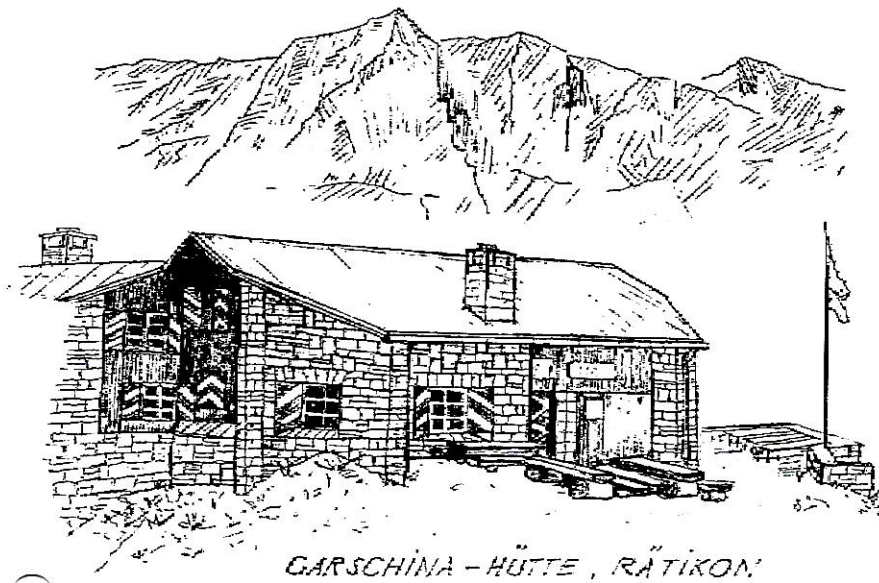




**Sektion Oberland des DAV
Ortsgruppe
Eching-Neufahrn**

Bergsteiger - Mitteilungen

30. Jahrgang Nr. 2 November 2002



Durch den Rätikon – Tagebuch einer Bergtour von Hütte zu Hütte 2002

Teilnehmer: Fritz Wildgruber (unser Führer) u. sein Bruder Sepp, Christine u. Ludwig Zillner, Sabine mit Vater Günter Auer., Ernst Hambrock, Walter Betzenbichler, Günther Fath., Ingeborg Riesbeck u. Brigitte Schäfer.

So 11.08. Abfahrt 7:00 im strömenden Regen, teils wolkenbruchartig bis Bludenz. Wir ändern das Programm u. fahren nicht mit der Montafonbahn sondern parken ein Auto am Bahnhof. Mit den beiden anderen Wagen die 11 km bis Tschaguns u. weiter bis Grabsch zur Einzelsessel-Seilbahn. 20 Min. mit dem Rucksack auf dem Schoß bergan u. dann 3,5 Std. bei strömendem Regen zur **Tilisuna-Hütte, 2.208 m**. Der Trockenraum dicht an dicht behängt mit nassen Klamotten. Alle seufzen u. hoffen auf den nächsten Tag.

Mo 12.08. 6:30 Nebel und Regen wie gehabt, trotzdem um 9:00 abrücken in voller Regenmontur. Die **Sulzfluh** muss leider ausfallen u. wir gehen direkt zur **Lindauer-Hütte, 1.744 m**. Zweimal müssen Bergbäche überquert werden und die haben es in sich! Beim Fotografieren unserer kühnen Sprünge über einen rasch dahin eilenden Bach flutscht Sabine die Fototasche davon, bleibt aber auf einem Felsvorsprung liegen. Vater Günter eilt zur Rettung derselben herbei und stochert mit seinen beiden Stöcken und – batsch, die Tasche wird von den Fluten davongetragen. Günter kommt bei dieser Aktion ins Straucheln und liegt fast bäuchlings im Wasser. Allgemeiner Aufschrei, aber es ist – Gott sei Dank – noch einmal gut gegangen. Nur ein bisschen Nass halt. Ein zweiter Fast-Unfall: Christine klitscht Fritz beim Überqueren eines Baches davon und hängt mit ihrem schweren Rucksack schräg auf der Böschung, Ludwig u. ich springen hinzu und zerren aus Leibeskräften, und so „halb zog er sie, halb sank sie hin“ wurde sie vor dem Eintauchen bewahrt. Ohne weitere Vorkommnisse erreichen wir die Hütte und legen uns wieder trocken. Hoffentlich gibt es morgen besseres Wetter!

Die 13.08. Es regnet immer noch, aber der „Führer“ ruft um 9:00 zum Aufbruch. Wo der Weg zu den **'Drei Türmen' ca. 2.700 m** abzweigt, trennt sich die Truppe, vier gehen gleich über das **Drusentor, 2.343 m** zur **Carschina-Hütte** weiter, die anderen sieben wagen den Aufstieg. Unsere Rucksäcke deponieren wir unter einen Felsen. Schöner Weg, dann über große Felsbrocken. Nach ca. Dreiviertel des Anstiegs gibt es eine Barriere. Ein Felsband, nass u. glitschig, muss überwunden werden. Inge u. ich beschließen dort abzubrechen. Die Wegführung ist auch nicht klar u. es ist neblig. Nach einer Weile wird uns Frauen kalt und so steigen wir ab. Inge macht Zeichen in den Schnee u. mit Steinchen auf einer Steinplatte, damit unsere Kameraden wissen, dass wir runtergehen. Bei den Rucksäcken angekommen gibt's Brotzeit und dann kamen auch schon unsere Gipfelstürmer. Auf welchen von den drei Gipfeln sie nun aber waren, sorgte noch lange für Gesprächsstoff u. Debatten, wo auch immer wir dieser 'Drei Türme' ansichtig wurden. Schließlich ist man(n) sicher, es war der mittlere u. der rechte Turm. Die Carschina-Hütte ist die einfachste der Hütten, mit Plumpsklos u. „Massenquartier“ zu dem eine enge, steile Stiege (mit dem linken Fuß beginnen!) führte. Aber lustig war's trotzdem in dieser drangvollen Enge.

Mi 14.08. Sonnenschein!! Heute geht es lt. Plan auf wunderschönem Weg zur **Schesaplana-Hütte, 1.908 m**. Aber „Führer Fritz“ brauchte Höhenluft. Und so streben wir felsige, Schotter-Gemsenpfade an, die dann eklig steil wurden u. auch noch jählings endeten. (Ein Gutes bescherte uns dieser „Ausflug“, wir sahen drei Steinböcke!) Dann also wieder runter, Schotterabfahrt! Ich hätte Fritz abmurkseln können! (Später deklarierte Fritz diesen Umweg als Test zur Qualifikation für die Besteigung der Schesaplana, dem höchsten Berg des Rätikon, am nächsten Tag - z.z.z!) Endlich, nach Querung von buckligen Almwiesen waren wir wieder auf dem Normalweg, der uns - wunderschön – über Anhöhen u. Mulden zur Hütte brachte.

Do 15.08. Tolles Wetter! 7:30 - auf, auf, die **Schesaplana, 2.985 m** ruft. Gleich ging es steil bergan. In den Felsen angekommen, Stöcke wegpacken und aufpassen! Dann beginnt der Schnee, Stöcke wieder raus! Ein wenig sitzt mir schon die Angst im Nacken. Um 11:00 sind wir auf dem Plateau, vor uns der Gipfelanstieg, schneebedeckt im gleißenden Sonnenlicht. Im Zickzack hauen wir die Hacken in die Schneedecke – an-stren-gend!! Am Gipfelkreuz Getümmel, als gäbe es etwas umsonst. Gipfel-Bussi u. Bergheil u. dann Brotzeit. Um 13:00 Aufbruch Richtung **Totalp-Hütte, 2.385 m**. Durch den sulzigen Schnee, langsam abwärts, jeden Schritt

absichernd. Ojiojoi! Ich war gottsfroh, als wir wieder griffigen Boden unter den Füßen hatten. Durch grauen, kantigen Fels u. Geröll zur Hütte. Die Hütte ist total ausgebucht. Um 21:00 geht es in die Falle. Unsere Kemenate hat 12 Schlafplätze u. wir bekommen eine junge Schweizerin als Schlafgast zugeteilt. Es wird noch lange herum geblödel, aber dann „Gute Nacht alle zusammen!“ – Ein schöner u. auch anstrengender Bergtag geht zu Ende.

Fr 16.08. Das Morgen-Chaos beginnt. Jeder kruscht und packt, macht Katzenwäsche mit eiskaltem Bergwasser, danach anstellen zum Frühstück fassen. Dann Rucksack auf, die Sonne scheint u. wir steigen in Richtung des türkis schimmernden Lünersees. Über den Staudamm u. dann auf einem schönen Steig hinauf zum **Saulajoch, 2.065 m**. Auf einer sonnigen, mit Blumen bedeckten Almweide mit Blick auf den Brandner-Gletscher beschließen Christine, Inge u. ich dort Pause zu machen. Die acht anderen besteigen den **Saulakopf, 2.517 m**. Wir aalen uns auf der Wiese, etliche Bergsteiger kommen vorbei. Plötzlich ein Aufschrei von Christine: „Das ist meine Wurst!“ Eine Hündin hat den Braten gerochen und an der Brotzeit geschnüffelt, die auf einem Felsen lag. Großes Gelächter u. das Hunde-Herrle entschuldigt sich vielmals. Unsere wackeren Gipfelstürmer kommen zurück, Brotzeit u. dann auf schönem Weg zur **Heinrich-Hüther-Hütte, 1.766 m**. Wir sind schon um 14:00 da u. es gibt sogar Duschen! Ah eine Wohltat! Dann ein Bierchen, Kaiserschmarrn etc. in der Sonne. Das Leben ist schön! Und ringsum eine gigantische Kulisse, vor allem die **Zimba**, die dasteht wie ein Fanal und die wir morgen durchsteigen werden. Plötzlich das Geräusch eines Hubschraubers, er landet in Hüttennähe. Es ist jemand abgestürzt in der Zimbawand! Wir verfolgen die Aktion mit Ferngläsern. An einem langen Seil werden zwei Männer vom Hubschrauber hoch getragen u. bei der Unglücksstelle abgesetzt. Später werden sie mit dem Verunglückten im Arm zurückgefliegen. Nach dem Abendessen hören wir vom Hüttenwirt, dass der Mann tödlich verunglückt ist - er stürzte 40 m in die Tiefe. Und wir müssen morgen dort hinauf!!

Sa 17.08. Es ist 5:50, unser Zimmer steht mit einem Schlag auf. In der Nacht war es ziemlich unruhig gewesen, immer wieder ging jemand aufs Klo. 6:30 Frühstück, 7:05 Abmarsch. Die Zimbawand liegt noch im Schatten. Es geht im Zickzack steil bergan. Ein Birkhuhn fliegt erschreckt hoch. 1 Stunde später beginnt der Felsenteil. Trinkpause u. Stöcke wegpacken! Viele Passagen sind verseilt, einmal eine kleine Leiter, aber andere Stellen sind ohne jegliche Steighilfen, da heißt es höllisch aufpassen, volle Konzentration! Nach 600 Höhenmetern haben wir um 11:00 das **Zimbajoch, 2.387 m** erreicht. Gott sei Dank! Aber nun auf der anderen Seite wieder hinunter! Ein eklig steiles ungesichertes erstes Teilstück! Vor uns ungebremst ein langer steiler Hang. Aber irgendwie schafft man es. Dann hinein in den Geröllhang und Abfahren. Das geht gut! Wir steigen ca. 1.000 m ab. Dazwischen immer wieder Passagen „zum Anfassen“. Um 13:00 sind wir an der Bushaltestelle in Tschapina. Es ist heiß u. alle sind froh nicht mehr weitergehen zu müssen. Nun heißt es Abschied nehmen von den Bergkameraden. „Kommt gut heim! Schön war's! Vielen Dank Fritz u. euch allen!“ Eine super Bergwoche ist zu Ende.

Brigitte

Geschäftliches.

Für die Abwicklung der Vereinsgeschäfte, z.B. für Fragen hinsichtlich der Mitgliedschaft etc., stehen jeden Donnerstag ab 20,00 Uhr, in unserem Vereinslokal, Gaststätte Maisberger in Neufahrn, Mitglieder der Vorstandschaft zur Verfügung

Tel. Auskunft erteilen:

OGV Rainer Schuhmacher, Augustenfelderstr. 7, 85221 Dachau, Tel. 08131-4202.
Stellvert.OGV Gisela Faht, Tel. 08165-8373 Handy 0174-9226 701.

Die Briefanschrift der Ortsgruppe lautet:

Ortsgruppe Eching-Neufahrn
Der Sektion Oberland des DAV
Postfach 1225
85370 Neufahrn

oder die Anschrift des Vorsitzenden.

Konto der Ortsgruppe:

Freisinger Bank, BLZ: 701 696 14, Kontonummer: 400 50 58.

Konto der Familien- / Jugendgruppe:

Freisinger Bank, BLZ: 701 696 14, Kontonummer: 313 106

Bitte beachten sie auch unsere Schaukästen in Neufahrn (ehem. Foto Lamla, jetzt Hypo Vereinsbank), in Eching (Gemeindeschaukasten) und die Veröffentlichungen unseres Programmes in den monatlich erscheinenden Zeitschriften **Echinger Forum** und **Der Monat** und die **Tageszeitungen**.

Mitgliederversammlung 09. Januar 2003.

Am Donnerstag den **09. Januar 2003**, mit Beginn um **20,00 Uhr**, findet unsere Mitgliederversammlung 2002 / 2003 statt, wozu die Vorstandschaft der Ortsgruppe Eching-Neufahrn herzlich einläd.

Die Versammlung findet in **den Nebenräumen der Gaststätte Maisberger** (Vereinslokal) statt.

Tagesordnung.

1. Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden.
2. Beschlußfassung über die Tagesordnung.
3. Gedenkminute.
4. Berichte des ersten Vorsitzenden.
5. Bericht des Tourenreferenten.
6. Bericht des Familien- / Jugendgruppenreferenten.
7. Bericht des Kassiers der Ortsgruppe.
8. Bericht des Kassiers der Familien- / Jugendgruppe.
9. Bericht der Revisoren.
10. Diskussion zu 4 bis 9.
11. Anträge.
12. Sonstiges.

Anträge müssen **schriftlich** bis spätestens **Donnerstag den 19. Dezember 2002** bei der Vorstandschaft eingegangen sein. Später eingehende Anträge können im Rahmen dieser Mitgliederversammlung nicht mehr behandelt werden.



Weihnachtsfeier.

Liebe Oberländerinnen und Oberländer, **am Freitag den 13. Dezember 2002** laden wir Euch herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier **nach 85386 Eching in den Saal der Gaststätte Huber Wirt** ein.

Beginn der 19,00 Uhr. Einlaß ab 18,00 Uhr. Platzreservierung ist nicht möglich.

Schwerpunkte im Programm sind eine "Bayerische Weihnacht", "der Nikolaus" und als Schmäckerl die Verlosung äußerst attraktiver Preise.

TOURENPROGRAMM.

- So. 27.10.02** **Ebner Joch 1957 m (Rofan)** Vom Parkplatz bei Eben über das Gasthaus Astenaualm zum Gipfel
Gesamtgehzeit: 4 ½ Std.
Treffpunkt: 8.00 Uhr Bahnhof Neufahrn Tourenbegleiter: Christ Brecht, Tel. 089/3194831
- So. 10.11.02** **Herbstwanderung durch den Scheyerner Forst**, von Winden nach Ilmünster (Einkehr),
nach Scheyern zurück. Gesamtgehzeit ca. 5 Std..
Treffpunkt: 8.00 Uhr Bahnhof Neufahrn Tourenbegleiter: Otto Beier, Tel.: 08165-2501.
- Sa. 30.11.02** **Herbstwanderung durch das Freisinger Moos** nach Weihestephan mit Einkehr im Bräustüberl.
Zurück mit der S - Bahn. Gesamtgehzeit: ca 4 Std.
Treffpunkt: 9.00 Uhr Bahnhof Neufahrn Tourenbegleiter: Christ Brecht, Tel. 089-3194831.
- So. 15.12.02** **Langlaufen oder Winterwanderung.** Ziel je nach Schneelage oder Witterung.
Treffpunkt: 8.30 Uhr Bahnhof Neufahrn Tourenbegleiter: Manfred Windisch, Tel.: 08165-8233.
- So. 12.01.03** **Langlaufen.** Ziel je nach Schneelage oder Witterung.
Treffpunkt: 9,00 Uhr Bahnhof Neufahrn Tourenbegleiter: Karl Kornherr, Tel.: 08165-634 780.
- So. 26.01.03** **Langlaufen.** Ziel je nach Schneelage.
Treffpunkt: 9,00 Uhr Bahnhof Neufahrn Tourenbegleiter: Manfred Windisch, Tel.: 08165-8233.
- Sa. 08.02.03** **Schlittenfahren im Tegernseer Tal.** Ziel je nach Möglichkeit und Witterung.
Treffpunkt: 9,00 Uhr Bahnhof Neufahrn Tourenbegleiter: Gisela u. GüntherFaht, Tel.: 08165-8373.
- Fr. - So.
21.-23.02.03** **Skifahren auf der Steinplatte.** Freies Fahren für jeden nach Lust und Können. Übernachtung auf
der Winkelmoos-Hütte der Sektion München (**Plus-Mitgliedschaft beachten**).
Treffpunkt u. Abfahrt am Freitag nach Absprache. Tourenbegleiter: Fritz Wildgruber, Tel.: 08165-8387.
- So. 09.03.03** **Skitour zum Lodron 1901 m (Kitzbühler Alpen).** Von Rettenbach im Windautal durch den Wald
und freie Hänge zum Gipfel. Anstieg = 1100 HM. Gehzeit ca. 3 Std..
Treffpunkt: 7.00 Uhr Bahnhof Neufahrn Tourenbegleiter: Fritz Wildgruber, Tel.: 08165-8387.
- So. 16.03.03** **Langlaufen.** Ziel je nach Schneelage.
Treffpunkt: 8,00 Uhr Bahnhof Neufahrn Tourenbegleiter: Manfred Windisch, Tel.: 08165-8233.
- Sa. - So.
22.-23.03.03** **Skitour im Spertental Oberlandhütte.** Ziele werden vor Ort je nach Schneelage ausgewählt.
Treffpunkt Sa. 22.03. 7,00 Uhr Bahnhof Neufahrn. Tourenbegleiter: Fritz Wildgruber, Tel.: 08165-8387
und Klaus Reeh, Tel.: 08165-8648.
- Sa. 05.04.03** **Frühjahrswanderung nach Andechs.** Von Tutzing über die Ilkahöhe zum heiligen Berg.
Gesamtgehzeit ca 4 Std. Treffpunkt: 7,30Uhr Bahnhof Neufahrn.
Tourenbegleiter: Christ Brecht, Tel. 089-3194831
- So. 27.04.03** **Frühjahrswanderung auf das Hörndle 1548 m Ammergauer Alpen.** Von Kappl bei
Unterammergau über die Hörndlhütte zum Gipfel. Gesamtgehzeit ca 4,5 bis 5 Std.
Treffpunkt: 7,00Uhr Bahnhof Neufahrn. Tourenbegleiter: Werner Wittmann, Tel.: 08165-4575.

Tourenbesprechung ist jeweils am Donnerstag (Vereinsabend) vor Tourendurchführung, Anwesenheit der Tourenteilnehmer und Eintrag ins Tourenbuch ist Pflicht. Unsere Touren werden ausnahmslos mit Privatfahrzeugen oder öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. Die Wahrnehmung einer Mitfahrgelegenheit geschieht auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer haben sich anteilmäßig, nach Absprache mit den Fahrer, an den Kosten zu beteiligen.

Haftung bei Sektionstouren / Ortsgruppentouren (Haftungsbegrenzungserklärung): Diese Erklärung wird spätestens im Zeitpunkt der Teilnahme auch ohne Unterschrift uneingeschränkt anerkannt. Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer einer Sektionstour / Ortsgruppentour ist sich der vorhandenen Risiken bewusst. Ich erkenne deshalb an, dass der verantwortliche Tourenleiter / Tourenbegleiter und die Ortsgruppe Eching-Neufahrn von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Touren- und Hüttenprogramm für Familien mit (Klein-)Kindern.

- So. 20. Okt. 2002** **Wanderung in den Münchner Hausbergen.** Maxhütte und Kreplschrofen - zwei reizvolle Kurzausflüge von Wallgau, leicht, für Kinder jeden Alters, 2,5 Std, 156 bzw. 294 Hm. Anmeldung und weitere Informationen bis 18.10.02 bei Patricia Linner
- 01. - 03. Nov. 2002** **Winklmooshütte** 1160 m, Selbstversorgerhütte bei Reit im Winkl. Anmeldung bis 3.10.02 bei Diana und Josef Westermeier
- Sa. 23. Nov. 2002** **Kletterhalle Freising.** Ein Nachmittag mit Klettern und kleiner Knotenkunde. Anmeldung bis 21.11.02 bei Raimund Mim
- 20. - 22. Dez. 2002** **Weihnachtsfeier der Familiengruppe in Haunleitzn,** unserem beliebten Selbstversorgerhof, in Oberfischbach bei Bad Tölz. Anmeldung von 31.10.2002 bis 21.11.2002 bei Karin Mim
- So. 19. Jan. 2003, ab 10h** **Baden im Neufun**
- Ende Jan./Anf. Feb. 2003** **Freisinger Hütte/Setzbergalm,** Selbstversorgerhütte bei Rottach-Egern, Anmeldung bei Monika und Peter Kussinger; Termine werden im Internet bekanntgegeben.
- Sa. 08.02. Feb. 2003** **Schlittenfahren am Hirschberg, Tegernseer Berge,** Länge ca. 5 km, ca. 650 Hm, Gehzeit ca. 2 - 2,5 Std. Anmeldung und weitere Infos bis 06. Feb.2003 bei Franz Pandler
- 28.Feb. - 4.März 2003** **Fasching in Haunleitzn,** Selbstversorgerhof in Oberfischbach bei Bad Tölz. Anmeldung von 9.01. bis 30.1.2003 bei Antje Burger.

Unsere Touren sind für Familien mit (Klein-)Kindern ausgelegt. Wer Interesse an unseren Touren hat ist herzlich willkommen. Die Mitgliedschaft im Alpenverein ist für eine "Schnupperteilnahme" nicht erforderlich. Es besteht damit aber auch kein Anspruch auf Versicherungen im Rahmen des Alpenvereins; wir empfehlen deshalb den Abschluß entsprechender Unfallversicherungen.

Tages- und Wochenendtouren in freier Natur sind nie ganz ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Veranstaltung der Familiengruppe auf eigene Gefahr und Risiko. Zusätzlich zu den Teilnahmebedingungen, wie sie für das Tourenprogramm der Ortsgruppe gelten, ist zu beachten, daß die Teilnahme von Kindern nur in Begleitung eines Elternteils erfolgen kann. Eltern bleiben während der Tour Erziehungsberechtigte im Sinne des Gesetzes.

Für nähere Informationen und zur Anmeldung wendet euch bitte an:

bis Ende 2002: Franz Pandler, Tel. 08161 / 3108, e-mail: Pandler@t-online.de

ab 2003: Georg Fröhlich, Tel. 08161 / 81471, e-mail: g-froehlich@gmx.net

Den Ablauf und Fragen zu Unterkunft und Verpflegung besprechen wir gemeinsam vor jeder Tour. Bitte achtet auch auf die Ankündigungen an den Vereinsabenden (jeden Do, 20:00 Uhr beim Bahnwirt in Neufahrn), die Aushänge in den Schaukästen und die Hinweise in der Presse. **Neu: Wir sind jetzt auch im Internet: www.bergzwerge.de**

Auf unserer Homepage findet ihr den neuesten Stand des Tourenprogramms, ein Album mit Berichten und Bildern der bisherigen Touren sowie aktuelle Meldungen.

Grosse Donnerstage.

- Do 07.11.02** **Das Trentino wild und schön, eine Reise vom Ortler Marmolada, Monte Lessini bis zum Gardasee..** DIA-Vortrag von Werner Wittmann
Beginn 20,00 Uhr Gaststätte Maisberger in Neufahrn.
- Do 06.02.03** **Von Salt-Lake-City zu den Niagarafälle nach New-York, amerikanische Impressionen.**
Dia - Vortrag von Fritz Wildgruber.
Beginn 20,00 Uhr Gaststätte Maisberger in Neufahrn.
- Do 06.03.03** **Südtirol - Touren und Törggelen,** DIA--Vortrag von Werner Wittmann.
Beginn 20,00 Uhr Gaststätte Maisberger in Neufahrn.
- Do 03.04.03** **Wanderungen ins Altmühltal, Rückblick der AV-Touren seit Gründung unserer Ortsgruppe bis in die 90ziger Jahre.** DIA-Vortrag von Otto Beier.
Beginn 20,00 Uhr Gaststätte Maisberger in Neufahrn.

Herzliche Glückwünsche

Die Glückwünsche der Ortsgruppe zu einem runden Geburtstag gehen an:

Erna Kurz, Gotfried Hartnik, Theresia Müller, Annemarie Sörgel, Alfred Henn, Maria Henner, Pauline Langslehner, Alfred Mayer, Hiltrud Neuhauser, Herbert Pabst, Franz-Josef Weber, Marianne Wigl, Gerda Hartung, Robert Hartung, Cornelia Mahl, Karlin Winter.